

HELEN, NEUE GALLWESPENFUNDE AUS FINNLAND

Neuroterus bicolor Htg.

Gallen, die wahrscheinlich zu dieser Art gehörten, wurden von A. NORDMAN (1910 Not. Ent. 20. 16) auf Eichenblätter in *Al: Pöglö* gefunden. Imago bei uns nicht bekannt. — Fast ganz Europa und Kleinasien.

Andricus callidoma Htg.

Eine Galle der agamen Generation und durch die sexuellen Generation ungebildete Staubblüten wurden von NORDMAN in *Ab: St. Karins* angetroffen. Imago bei uns nicht bekannt. — In Europa weit verbreitet.

Cynips divisa Htg v. *atrodivisa* Kinsey

KINSEY (Indiana Univ. Studies 1929. 162) beschrieb die Form *atrodivisa* aus Dänemark und hielt die von R. FORSIUS ihm gesandten Stücke aus Finnland für Hybriden zwischen dieser Form und der Nominatform (vide FORSIUS 1930 Mem. Soc. P. Fl. Fenn. 6. 148). *C. atrodivisa* hat dunklere Beine, glänzenderes Mesonotum und weniger behaarte Mesopleuren als die Hauptform. — Mir unbekannt.

C. longiventris Htg v. *forsiusi* Kinsey

Wird von KINSEY (op.c., p. 147) von der Nominatform durch Skulptur- und Behaarungsverschiedenheiten und dunkleren Körper unterschieden. Kommt ausser in Finnland (*N: Lojo*) noch in Dänemark vor (FORSIUS op. c., p. 149). — Mir unbekannt.



Eine neue Spezies der Gattung *Thorictus* Germ. (Thorictidae Col.)

Hans John

Bad Nauheim, Deutschland

Für eine Revision der Gattung *Thorictus* Germ. erhielt ich Material dieser Gattung vom Zoologischen Museum der Universität Helsingfors. Dabei befanden sich Exemplare von den Kanarischen Inseln, die ich als *canariensis* Woll. und *collastoni* John determinieren konnte. Ein einzelnes Exemplar erwies sich als neue Spezies, die ich nachstehend beschreibe. (Vergl. Revis. Gattung *Thorictus*, Entom. Abh. Ber. Mus. Tierk. Dresden, 28, 5, 1953).

Thorictus lamadabanus spec.n.

Das Pronotum ist gross, stark gerundet und gewölbt und breiter als die Elytren. An den Basalecken bildet die Seitenlinie einen stumpfen Winkel, der über die Basalleiste hinausragt. Diese Leiste ist median schmal, verbreitert sich zur Seite und ist am Basalwinkel schräg nach innen abgeschnitten. An der Basalecke bildet sich als Fortsetzung der leichten Rundung des Discus eine schmale Randpartie, oder besser gesagt, der Anfang einer Solcicia, denn sie setzt sich nicht weiter fort. Die Punktierung der Oberfläche ist fein, stielartig, zu den Seiten und nach vorn nur wenig dichter. Bei den Elytren ist die Schulter abgerun-

det, die Seiten laufen fast parallel nach hinten und runden sich U-förmig zur Spitze. An der Basis sitzt eine kurze Leiste vor der Schulter, von ihr geht eine ebenso kurze Furche senkrecht nach hinten und trennt die Schulter vom Discus. Auf dem Discus deuten sich bei Seitenlicht noch 2 sehr schwache Punkte an. Die Oberfläche ist, besonders im Spitzenteil, mit einem Netz von Nadelfrisen überzogen, zwischen denen sehr feine Punkte sitzen. Diese Punkte sind im Gegensatz zu den Punkten des Pronotums mit einem leicht erhöhten Ring umgeben. Die Behaarung ist auf dem Pronotum staubförmig, am Seitenrand wenig verlängert und am Basalwinkel überstehend, auf den Elytren im ganzen etwas länger, an den Seiten und zur Spitze auch abstechend. Die Randleiste der Elytren ist beborstet. Auf der Unterseite hat das Mesosternum eine breite Haarbürste, die bis zur Hüfte des 2. Beinpaares reicht. Das Metasternum hat vorn einen dicken Haarpinsel, der sich am Aussenrand in immer kürzer werdende Haare fortsetzt. Vor der Grube an der 3. Hüfte sitzen noch einzelne nach innen gerichtete Haare, und das 1. Sternit ist strahlenförmig gefaltet. Der Kopf hat grosse tief eingesenkte Augen und der Clipeus ist gekerbt.

Grösse: 1,8 × 0,9 mm.

1 Expl. (Holotypus nr 2653) im Zool. Museum der Universität Helsingfors.

Fundort: Gran Canaria, Tamadaba, 13. 3. 1950, Lindberg.

Abbildung: Textfigur.

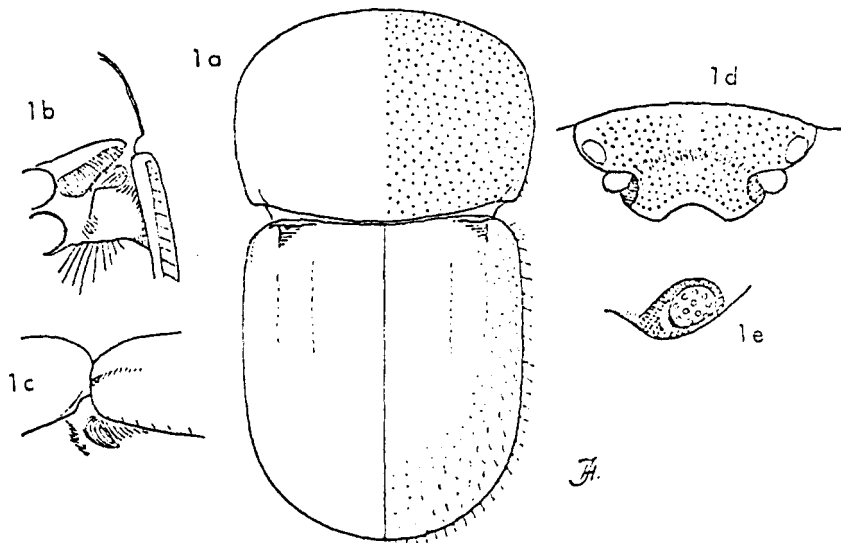


Fig. 1. *Thorictus tamadabanus* spec.n., 1a — Ansicht von oben, rechts die Punk-
tierung, 1b — linke Unterseite mit 2 Haarbürsten, Einzelbehaarung und Falten
am 1. Sternit, 1c — Basalpartie seitlich, 1d — Kopf, 1e — Auge.

B
au
Mi

E

Für ei
Gattung v
den sich E
und wollast
sich als nei
tung Thoric.

Thorictus

Das Prono.
Elytren. An de
über die Basalle
zur Seite und i
Basalecke bildet
schmale Randpar
sich nicht weiter f
Seiten und nach vo